

One Explosion to Past

Von Boisterous

Inkompetenz schadet immer nur anderen

One Explosion to Past

Prolog: Inkomptenz schadet immer nur anderen

Genervt schritt ich zwischen den langen Tischreihen hindurch, keiner dieser Idioten hatte die Aufgabe richtig bearbeitet, bis auf eine doch Granger zählte nicht, sie zählte nie.

Ich konnte das Grinsen, welches sich gerade auf meinem Gesicht ausbreitete einfach nicht daran hindern.

„Nun Potter, was hätten Sie laut Zeile 3, der von mir extra an die Tafel geschriebenen Anweisungen, eigentlich tun sollen?“

Abwartend sah ich in sein gestresstes, von den Dämpfen seines Trankes schon glänzende Gesicht...

Er nahm den Blick von mir und richtete ihn auf die nur schwer zu erkennende Tafel...

„Vier Skarabäus Käfer...“, nuschelte er.

„Haben sie etwas gesagt?“, mit Freude bemerkte ich wie eine kleine Ader an seiner Stirn anfang zu pochen.

„Ich hätte vier Käfer reinwerfen müssen...“

Ich hob vielsagend eine Augenbraue...

„...Sir.“

„Nun Potter, mehr habe ich von ihnen eh nicht erwartet.“

Glücklicherweise haben sie nicht zu viele der Käfer genommen, denn das-“, doch weiter kam ich nicht.

Ein gewaltiger Knall der den Kessel Longbottoms durch den Kerkerraum fliegen ließ, hatte mich unterbrochen.

Der dunkelgrüne, zähflüssige Inhalt ergoss sich über meine Schüler, doch das war nicht das gefährliche, sondern der Rauch!

„RAUS!! SOFORT ALLE RAUS!!“

Verschwommen sah ich noch wie auch der letzte wie ich gesagt hatte den Raum verließ, ehe ich das Bewusstsein verlor.

.
. .

Benommen nehme ich Stimmen war, bin ich tot?

Nein der Tot sähe für jemanden wie mich sicherlich anders aus, nicht so weiß, nicht so steril...

Wo bin ich? Im Krankenflügel? Das heißt ich lebe... Aber irgendetwas ist seltsam, anders als sonst, doch ich komme nicht darauf...
Ich setze mich, ein Ächzen unterdrückend auf und ziehe den Vorhang beiseite...
Mir gegenüber steht ein gewaltiger Spiegel...
Doch dieses vor Schock kalkweiße Spiegelbild kann doch nicht ich sein, das kann nicht sein, kann das sein? Bitte sage mir einer das das nicht ist!
Zögernd strecke ich eine Hand aus, lege sie an die meines Spiegelbildes...
Und dann schreie ich, laut und es ist mir egal wer es hört oder nicht hört es ist mir sogar egal wie spät es ist und ob ich die ganze Schule aufwecke...
Ich weiß nicht einmal warum ich schreie, ob vor Schock oder weil ich die Realität nicht wahrhaben will, oder einfach um jemandem klar zu machen das mir nicht gefällt was ich sehe...
Zumindest das Letzte mag geklappt haben, Dumbledore, Madam Pomfrey und McGonagall stehen plötzlich vor mir, sehen mich teils interessiert, teils beunruhigt und teils belustigt an.
Ich fühle mich gerade wie ein mit Fäkalien schmeißender Affe im Zoo...
„Würde sie aufhören zu starren?“, knurre ich die anderen an und drücke gleich darauf die Hände auf meinen Mund, meine Stimme klingt so...so...hoch.
Dumbledore setzt sich neben mich, ich hasse es zu ihm aufsehen zu müssen, fast schon wie in väterlicher Gestik legt er mir eine Hand auf die Schulter...
„Nun Severus...“, er holte tief Luft, als wolle er mir irgendwas schlimmes sagen oh nein bitte lass nur seine alten Lungen nicht mehr so viel Volumen haben, bitte sag nichts schlimmes... Bitte!
„Wir kennen kein Heilmittel.“
Gott hasst mich.
„Und jetzt?“, ich sah auf meine eigenen Hände...
„So kann ich ganz sicher nicht unterrichten...“
„Genau...“, meinte McGonagall plötzlich, der ich die ganze Zeit schon angesehen hatte, dass sie am liebsten laut loslachen würde.
Nun grinst sie mich mit solcher Genugtuung an, dass ich das Gefühl habe irgendwas angestellt zu haben, als hätte ich ihren Geburtstag vergessen und jetzt kommt die Rache, aber das ist lächerlich.
„...und deshalb werden sie nicht mehr unterrichten.“
Ich habe das Gefühl als würden mir sämtliche Gesichtsmuskeln gleichzeitig entgleisen...
„Ich bin gefeuert?!“
„Nun Severus nicht direkt gefeuert nennen wir es lieber 'auf ungewisse Zeit in unbezahlten Zwangsurlaub gesetzt'.“, mischt sich Dumbledore nun wieder ein.
Ich bin also gefeuert, na toll und alles nur wegen Longbottom!
„Und bis wann soll ich mein Büro geräumt haben?“, frage ich, nicht gerade bemüht den angepissten Unterton in meiner Stimme zu unterdrücken.
„Sie bleiben natürlich hier, wir können doch keinen Minderjährigen vor die Türe setzten...“, meint Dumbledore belustigt, er sah mich über den Rand seiner Halbmondbrille hinweg an.
„Willkommen im Hause Slytherin.“
Mein Mund klappte auf, hilfesuchend sah ich von Madame Pomfrey zu McGonagall.
„A-aber...“
„Nicht aber du bist minderjährig bis wir ein Gegenmittel für deine ungewollte Verwandlung gefunden haben also hast du zur Schule zu gehen.“

„Ach ja? Und das wird ja gar nicht auffallen wenn ich mich jetzt in irgendeine Klasse dazusetzte so nach dem Motto 'Hi ich bin Severus Snape, euer neuer Mitschüler'...“
Dumbledore hebt einen Finger, wahrscheinlich um mich zum Schweigen zu bringen...
Beleidigt verschränke ich die Arme, nur um sie bei dem Kichern welches von Madame Pomfrey kommt gleich wieder steif an meinen Seiten runterhängen zu lassen, ich darf mich nicht kindisch verhalten, nicht in dieser Situation!

Der Direktor räuspert sich kurz.

„Nun Minerva und ich, wir haben uns schon einmal einen Decknamen für dich überlegt...“

Nun grinst er mich auch noch an.

„Sev Snake!“

Wäre es möglich, läge mein Kiefer nun am Boden.

„Das ist absolut lächerlich ich mein das ist, das ist so offensichtlich...“, versuche ich zu argumentieren, während Madame Pomfrey davoneilt um mit einer nagelneuen Garnitur an Slytherinkleidung wieder zukommen.

Seufzend ergebe ich mich meinem schrecklichen Schicksal und nehme die Kleidung entgegen.

Mit einem Blick töten könnte, ziehe ich den Vorhang geräuschvoll wieder zu und ziehe mich um.

Ein erneuter Blick in den Spiegel lässt mich glatt glauben es wäre wie früher, doch die Realität sah anders aus.

„Deine Sachen bleiben in deinem Büro, zu diesem hast du natürlich auch weiterhin Zugang, der Tarnung halber wirst du aber mit den anderen Slytherins im Schlafsaal schlafen, das Passwort kennst du ja.“

„Ja...Professor.“